



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

**„Versöhnung - die Liebe Christi drängt
uns“ (vgl. 2 Korinther 5,14)**

Meditation und Andacht für Tag 1
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017:
Einer ist für alle gestorben

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017

Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns (2 Kor 5,14-20)

1. Tag

Einer ist für alle gestorben (2 Kor 5,14)

Jesaja 53,4-12	Er gab sein Leben als Sühnopfer hin
Psalm 118,1.14-29	Gott gibt mich nicht dem Tod preis
1 Johannes 2,1-2	Christus ist für alle gestorben
Johannes 15,13-17	Sein Leben hingeben für seine Freunde

Impulse

Als Paulus Christ wurde, kam er zu einer radikal neuen Erkenntnis: Einer ist für alle gestorben. Jesus ist nicht nur für sein eigenes Volk und für die, die seine Lehre annahmen, gestorben. Er starb für alle Menschen aller Zeiten, d.h. für alle, die je gelebt haben, jetzt leben und noch leben werden. In Treue zum Evangelium haben im Lauf der Jahrhunderte viele Christen ihr Leben für ihre Freunde gegeben. Einer von ihnen war der Franziskanerpater Maximilian Kolbe, der Gefangener im Konzentrationslager Auschwitz war. Dort ging er 1941 freiwillig in den Tod und rettete damit einem Mithäftling das Leben.

Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben (2 Kor 5,14). Wenn wir mit Christus sterben, dann wird unsere bisherige Lebensweise Vergangenheit, und wir treten in eine neue Existenzweise ein: in ein Leben in Fülle – ein Leben, in dem wir heute schon Geborgenheit, Vertrauen und Vergebung erfahren – ein Leben, das auch nach dem Tod nicht ins Leere läuft. Es ist das neue Leben in Gott.

Seit dieser Erkenntnis sieht sich Paulus von der Liebe Christi gedrängt, die Frohe Botschaft von der Versöhnung mit Gott zu verkünden. Die Kirchen wissen sich gemeinsam dem Auftrag verpflichtet, das Evangelium zu verkünden. In Anbetracht unserer Spaltungen müssen wir uns aber fragen, ob unser Zeugnis von der Versöhnung glaubwürdig ist.

Fragen

Was bedeutet es zu sagen, dass Jesus für alle gestorben ist?

Dietrich Bonhoeffer schreibt: „Ich bin dem andern ein Bruder durch das, was Jesus Christus für mich und an mir getan hat; der andere ist mir zum Bruder geworden durch das, was Jesus Christus für ihn und an ihm getan hat.“ (Gemeinsames Leben, München 171980, 16f.) – Was bedeutet dies für mein Verhältnis zu anderen?

Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für die Ökumene und für den interreligiösen Dialog?

Gebet

Gott, unser Vater,
du hast uns in Jesus den Einen geschenkt,
der für alle gestorben ist.
Er hat unser Leben gelebt, ist unseren Tod gestorben.
Du hast sein Opfer angenommen
und ihn zu einem neuen Leben mit dir auferweckt.
Lass uns, die wir mit ihm gestorben sind,
eins werden durch den Heiligen Geist
und schenke uns Leben in der Fülle deiner göttlichen Gegenwart
jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Liedvorschläge

Großer Gott, wir loben dich (GL 380 / EG 331, 1+6-8)

Jesus Christus starb für mich (F&L 306, 1-3)

Andacht

gemäß der evangelischen Tradition

1. Tag

Einer ist für alle gestorben (2 Kor 5,14)

(Musik)

Eröffnung

L: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

L: Unsere Hilfe kommt von dem Herrn,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

Es kann eine Begrüßung und Hinführung mit freien Worten folgen.

Lied: Strahlen brechen viele aus einem Licht; EG 268, 1-5

Psalmgebet

Im Wechsel gesprochen. Die Liedzeile (EG 171, 3 letzte Zeile) wird zu Beginn und am Ende gemeinsam gesungen sowie zwischen den Textblöcken.

A: Liedzeile: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

A: Liedzeile: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einziehen.

A: Liedzeile: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

A: Liedzeile: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch vom Haus des Herrn.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;

mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

A: Liedzeile: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang so
auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Gebet

Inmitten der Verschiedenheiten, die uns trennen,
inmitten der Rivalitäten, die uns entzweien,
inmitten der Feindseligkeiten, die Mauern zwischen uns aufrichten,
rufst du uns, Herr, zu Einheit und Liebe.

Schenke uns offene Augen für unsere Einheit in dir,
und lass uns das Bild deiner neuen Menschheit schauen,
damit wir einander in Liebe begegnen. (*Agende I EKKW # 962*)

Schriftlesung: Johannes 15, 12 – 17; oder Jesaja 53,4-7

(Stille oder Musik)

Lied: Großer Gott, wir loben dich, EG 331,1 u. 6-8

Ansprache

Lied: Gott ist Herr, der Herr ist einer; EG 123, 3-6

Fürbitten (*nach einem Gebet aus Canberra*)

L Geist der Versöhnung:

Durch Dich lebt Christus in uns und wir in ihm.

Vergib uns, wenn wir Dich vergessen,

wenn es uns nicht gelingt, aus Deinem Frieden zu leben.

G Geist Gottes, vergib uns

Und führe uns zum Leben in Dir!

L Geist der Liebe,

Du verbindest uns in Liebe mit Dir

und mit denen, mit denen wir zusammenleben.

Vergib uns, wenn wir diejenigen verletzen, die wir lieben,

und die enttäuschen, die uns brauchen.

G Geist Gottes, vergib uns

und führe uns zum Leben mit Dir.

L Geist des Leibes Christi,
durch Deine Leben-spendende Gnade und Hoffnung
verbinde uns zu einer Kirche.
Vergib uns unser Stückwerk beim Bau Deiner Kirche
und unser Versagen, gemeinsam und in Einigkeit
deine Liebe in die Welt zu tragen.

G Geist Gottes, vergib uns
Und führe uns zum Leben in Dir.

L Geist des Friedens
Du tröstest und bringst uns einander näher.
Vergib uns unsere Vorurteile und unsere Gleichgültigkeit,
Vergib uns unser Unvermögen, Dich zu erkennen,
der Du in uns allen lebst.

G Geist Gottes, vergib uns
Und führe uns zum Leben in Dir.

Stilles Gebet

Vater unser

Lied: Die Kirche steht gegründet, EG 264, 1+3;

Segen:

L: Es segne und behüte uns Gott, der allmächtige und barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen

(Musik)